



100 Geschichten-Klassiker

Aus dem Englischen von Olaf Hille

Nelson 2011 • 512 Seiten • 9,99 • ab 4



Unterteilt in die Kapitel "Von 4 bis 6 Jahren", "Große und kleine Tiere", "Mond, Sterne und Regenbögen", "Jungen und Mädchen", "Zauberer und Hexen, Riesen und Zwerge", "Von 7 bis 99 Jahren", "Lieblingsgeschichten", "Federn, Fell und Krallen", "Riesen, Hexen und Flaschengeister", "Königliche Abenteuer" sowie "Sagen und Legenden"

finden sich einhundert Geschichten, bekannte (z.B. "Des Kaisers neuen Kleider") und hierzulande weniger bekannte, wie die Schöpfungsgeschichte der Navajo-Indianer.

Schon die Abbildung auf den Buchdeckeln weckt die Neugier, indem sie einzelne, sehr schöne Bilder (siehe dazu auch weiter unten) aus den Geschichten zeigt und man somit eine gewisse Inhaltsangabe hat. Weiter geht es dann mit der umfangreichen Inhaltsangabe: Hier wird die große Bandbreite der Geschichten-Auswahl aus Märchen, Sagen, Erzählungen und Volkserzählungen ersichtlich. Alle Geschichten sind neue Nacherzählungen. Hervorzuheben ist, dass sich Geschichten aus aller Welt und aus allen Zeiten finden: von den alten Ägyptern über die der Kelten und Germanen bis zu den Gebrüdern Grimm und von Island bis China. Auf diese Weise wird den Lesern der Blick geöffnet und geweitet für Geschichten der Welt.

Die Themen sind bunt und breit gefächert, wie die Inhaltsangabe vermuten lässt, und lassen keine Wünsche offen. Die Mischung von Zaubermärchen, Gruselgeschichten oder einfach nur Märchen und Sagen bieten somit für jeden jeglichen Alters das Richtige. Natürlich sind die Alterseinteilungen der Geschichten nur Empfehlungen; die Geschichten aus dem Teil für die 7- bis 99-Jährigen sind auch ebenso gut geeignet für die Jüngeren und umgekehrt, denn auch die Älteren werden sicher gerne die Geschichten aus ihrer Kindheit noch einmal lesen.

Die Geschichten sind alle kurz, übersichtlich und bieten das Wesentliche; von daher eignen sie sich für eine kurzweilige Unterhaltung, z.B. als Gutenachtgeschichten oder als Zwischendurchlektüre.

Für die Augen angenehm ist der Schrifttypus (Book antiqua?), der ein wenig altertümlich auf den Leser wirkt und somit zu dem Inhalt passt. Auch die Buchstabengröße erscheint im Hinblick auf das Alter der Leser angemessen.

Sehr schön sind die vielen Zeichnungen, die zeichnerisch so unterschiedlich sind, dass verschiedene Illustratoren angenommen werden müssen (leider werden diese aber nicht im Impressum genannt): mal wirken sie sehr realistisch, dann wieder kindlich-naiv. Dadurch wird zusammen mit den verschiedenen Geschichten auch optisch eine interessante und auch ästhetische Abwechslung erreicht wird.

Wir haben also eine inhaltlich und optisch sehr ansprechende Sammlung von Geschichten, die sich nicht nur gut daheim lesen lässt, sondern auch in Kindergarten oder Grundschule zur Hand genommen werden kann; im letzteren Fall dann entweder als kleine, motivierende Schnelllektüre oder zum gemeinsamen Lesen. Ein ungemein niedriger Preis für das doch voluminöse und schwer in der Hand liegende Buch ist ein weiteres gutes Argument für eine Anschaffung.